



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

felix.



14. Mai 2021

Weltklasse ohne Publikum



12

Packende Rollstuhlrennen in Arbon: 150 Athleten aus 30 Ländern sind am Start



3

Festival in Frage gestellt



5

Frasnacht plant Attraktionen



8

Badi Horn ohne Solarstrom



11

Brand auf Bodensee-Schiff

«Weltklasse am See» kann trotz Corona-Pandemie am Pfingstwochenende stattfinden

Auf «Limitenjagd» in Arbon



Das «Weltklasse am See» vom 21. bis 24. Mai ist in zwei Formate aufgeteilt: Die 47. Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport, welche Freitag und Samstag (21./22. Mai) stattfinden und das Daniela-Jutzeler-Memorial (Montag, 24. Mai).

Trotz einschneidender Verfügungen und Auflagen startet am nächsten Freitag, 21. Mai, das internationale Rollstuhlsport-Event Weltklasse am See Arbon.

Es wird eine ungewohnte Ausstrahlung. Zwar sind derzeit rund 150 Athletinnen und Athleten aus 30 Nationen für die Teilnahme am «Weltklasse am See» gemeldet, Zuschauer wird es dieses Jahr coronabedingt aber keine geben. Lediglich von der Parkplatzseite ist Einblick ins abgesperrte Stacherholz-Areal möglich. Und auch sonst sind die Auflagen, welche die Durchführung überhaupt möglich machen, hoch. Die Athletinnen und Athleten sowie die involvierten Freiwilligen und Offiziellen müssen sich einem täglichen Medizintest unterziehen und positiv getestete Personen werden umgehend vom Anlass ausgeschlossen.

Zuschauereinnahmen fallen weg
Die Durchführung unter den aktuellen Umständen führt zu Mehrkosten von 10 000 bis 20 000 Franken. «Diese Summe ist tragbar», sagt

Peter Beeler, Kommunikationsverantwortlicher des «Weltklasse am See». Man erhalte für die coronabedingten Mehrkosten voraussichtlich noch einen finanziellen Zuschuss vom Bundesamt für Sport, unter anderem für die Schnelltests. «Natürlich fallen dieses Jahr aufgrund der fehlenden Zuschauer auch die Einnahmen weg.» Dieser Fehlbetrag könne jedoch durch den Umstand ausgeglichen werden, dass mit dem Fernbleiben der Zuschauer auch die Bereitstellung der ansonsten nötigen Infrastruktur und Verpflegung wegfällt.

Steht der nächste Weltrekord an?
Bei den Organisatoren und den Teilnehmenden ist die Erleichterung ob der Durchführung gross. Auch wenn aufgrund von Reisebeschränkungen nicht alle am Start sein können. Für viele der Athletinnen und Athleten sind die beiden aufeinander folgenden Meetings «Weltklasse am See» und das IPC in Nottwil die ersten und einzigen Meetings auf internationalem Standard vor den Paralympics in Tokio. «Darum ist die Durchführung emi-

nent wichtig, denn viele Athletinnen und Athleten müssen sich dafür noch qualifizieren», schreiben die Organisatoren in einer Mitteilung. Sie würden deshalb in Arbon auf die «Limitenjagd» gehen. Nachdem auf der Bahn in Arbon in den letzten sechs Austragungen des Rollstuhlsport-Events über 70 Weltrekorde gefahren wurden, lässt dies auf ein vielversprechendes Pfingstwochenende hoffen.

Einschränkungen für Anwohner
Am Montag, 17. Mai, starten die Trainingssessions. Ab diesem Zeitpunkt kommt es rund um das Stacherholz-Areal zu gewissen Einschränkungen. Die öffentlichen Parkplätze sind aufgehoben und die Zufahrt eingeschränkt. Der Zutritt zur Rundbahn ist während den Trainings nicht möglich und der Zutritt zur Sporthalle eingeschränkt. Grundsätzlich gilt: Das ganze Areal ist abgesperrt und nur an zwei Checkpoints findet ein Zutritt für akkreditierte Personen statt. Die Organisatoren bitten um Verständnis und danken für die Kooperation.
Kim Berenice Geser

feliX. DER WOCHE

Fernando Lopez



Natur mitten in Arbon entdecken: Die app-basierte Stadtführung «Na-Tour» ist eine echte Attraktion. Touristen und Einheimische erleben auf einem individuellen, gut zweistündigen Stadtrundgang eindrücklich, dass Natur nicht nur im Wald und auf unseren Wiesen stattfindet, sondern auch mitten unter uns im urbanen Raum. Dem engagierten Entwickler der «Na-Tour»-App, Fernando Lopez (Bild) vom Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon, gebührt Anerkennung und Dank. In grosser ehrenamtlicher Arbeit hat der Familienwater, Hausmann und studierte Ökonomie eine «grüne» Stadtführung kreiert, welche uns Augen, Ohren und Sinne öffnet für viele unentdeckte Schönheiten.

Der nächste «feliX.» erscheint am 28. Mai

Am nächsten Freitag erscheint kein «feliX.». Denn das Team der kleinen Wochenzeitung erholt sich nächste Woche für Sie. Gerne sind wir nach Pfingsten, 25. Mai, wieder für unsere Leserschaft, Inserentinnen und Inserenten da. Wir wünschen allen wonnevolle Maientage. Auf Wiederlesen am 28. Mai.

VERLAG UND REDAKTION
«feliX. die zeitung.»